Zinngießer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung im Beruf Zinngießer*in erfolgt im Lehrberuf Metallgießer*in. Siehe Metallgießer*in (Lehrberuf)

Zinngießer*innen stellen verschiedene Gebrauchsgegenstände aus Zinn und anderen Metallen her. Um Gussstücke wie Pokale, Vasen oder Skulpturen (kleine Statuen) aus Zinn oder Zinnlegierungen herzustellen, benötigen Zinngießer*innen zuerst eine Negativform. In diese gießen sie flüssiges Zinn bzw. die Zinnlegierung. Nach dem Erkalten zerschlagen sie die Form und bearbeiten den Kern und die Gussteile nach (mittels drehen, schleifen, polieren). Zinngießer*innen fertigen meist künstlerische Produkte. Sie reparieren und restaurieren aber auch Zier- und Gebrauchsgegenstände. Zinngießer*innen verwenden verschiedene Feilen, Meißel und Hämmer. Sie arbeiten in Gewerbebetrieben mit Berufskolleg*innen sowie mit Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Die Ausbildung im Beruf Zinngießer*in erfolgt im Lehrberuf Metallgießer*in. Siehe weitere Informationen im Beruf Metallgießer*in (Lehrberuf).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Zier- und Gebrauchsgegenstände und Figuren aus Zinn herstellen
- Gussteile aus Zinn und Zinnlegierungen herstellen, reparieren und restaurieren
- Maschinenteile aus Zinn in Kleinserie anfertigen
- metallbearbeitende Verfahren anwenden wie z. B. Drehen, Fräsen, Schleifen, Polieren
- Verzierungen und Schriftzüge an den Werkstücken anbringen
- Werkstücke lackieren und Oberflächen behandeln (Polieren, Einfetten, Versiegeln)
- Arbeitsmittel, Maschinen und Geräte reinigen und warten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- gestalterische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft